

Bildung

Gasteiner am Herd unschlagbar

Österreichs beste Jungköche kommen aus Bad Hofgastein und heißen Melanie Redl und Robert Hutegger. Die beiden Schüler der Tourismusschulen Salzburg – Bad Hofgastein haben das Österreichfinale des „Big Cooking Contest“ für sich entschieden.

Heiß hergegangen ist es diese Woche auf der Fachmesse für Gastronomie, Hotel und Design (FAFGA) in Innsbruck. 24 Schüler, Lehrlinge und Jungköche traten in Zweier-Teams gegeneinander an. Die Aufgabe war gefinkelt.

Die jungen Teilnehmer bekamen einen Warenkorb, mit dessen Zutaten sie in drei Durchgängen Vorspeise, Hauptspeise und Dessert zusammenstellen mussten. Die Zeit dafür war mit 30 bzw. 45 Minuten begrenzt. Bewertet wurden nicht nur Kre-

ativität und Geschmack, sondern auch Teamarbeit, Sauberkeit und Arbeitsweise. Überzeugt hat die Jury die Arbeit von Melanie Redl und Robert Hutegger. Die beiden Maturanten haben bewiesen, dass sie ihr Handwerk beherrschen, und brachten die Küche zum „Rocken“.

Professionell vorbereitet und betreut durch Kochlehrer Dipl.-Päd. Manfred Höhenwarter, zeigten sie bereits in der Vorausscheidung, was sie drauf haben, und ließen beim Finale



Foto: Eurogast

Melanie Redl und Robert Hutegger haben die Konkurrenz in den Schatzen gekocht und sich den Sieg beim „Big Cooking Contest“ gesichert.

nichts anbrennen. Die Jungköche ließen sich auch nicht von den zahlreichen Zuschauern aus

dem Konzept bringen, die ihnen bei der Arbeit über die Schulter geschaut haben.

Elektrofirma gründet eigene Lehrlingsakademie

30 Lehrlinge bildet DI Christoph Schartner in seinem Elektrounternehmen in St. Johann aus. Der Unternehmer ist sich seiner Verantwortung bewusst. Um die Jugendlichen bestmöglich in ihrer Entwicklung zu unterstützen, gründete er gemeinsam mit dem Technischen Ausbildungszentrum (TAZ) Mitterberghütten eine eigene Lehrlingsakademie. „Grundstein unseres Betriebs ist die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiter. Mindestens genauso wichtig sind aber auch die persönlichen und sozialen Kompetenzen – sprich der Umgang mit den Kunden und im Team“, sagt Schartner: „Mit dem TAZ haben wir einen Partner gefunden, der uns dabei unterstützt.“

Die Lehrlingsakademie wurde vor drei Jahren ins Leben gerufen, sie besteht aus sechs Modulen. Die Jugendlichen werden

von Mentalcoach Antonia Gehwolf in ihrer Entwicklung vom Lehrling zur Fachkraft begleitet.

Nicht nur auf fachlicher Ebene beeindruckt

Im Mittelpunkt stehen Social Skills. Die angehenden Elektriker lernen ihre Rolle im Team kennen, verbessern ihre rhetorischen Kompetenzen, wissen, wie man im Team arbeitet, und können auch mit Kritik umgehen. Außerdem lernen sie, sich Ziele zu setzen und motiviert an neue Aufgaben heranzugehen. „Freude an der Arbeit ist ein wesentlicher Baustein für den beruflichen Erfolg“, weiß TAZ-Leiter Werner Sterneder. „Mit unseren Modulen unterstützen wir Betriebe in der Lehrlingsausbildung, in jenen Bereichen, die sie selbst nur schwer abdecken können.“



Foto: TAZ

DI Christoph Schartner (2. v. r.) will nicht nur, dass seine Lehrlinge fachlich zu den Besten gehören. In Kooperation mit der Lehrlingsakademie unterstützt er sie auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.